



Anhang.

Abriß der Grammatik.

I. Formenlehre.

Die Redetheile oder Wortarten.

§ 1. Man unterscheidet 3 Klassen von Redetheilen:

VI.

A. Nennwörter (Nomina):

1. Geschlechtswörter (Artikel),
2. Dingwörter (Substantiva),
3. Fürwörter (Pronomina),
4. Eigenschaftswörter (Adjektiva),
5. Zahlwörter (Numeralia).

C. Bestimmungswörter (Partikeln)

1. Umstandswörter (Adverbia),
2. Verhältniswörter (Präpositionen),
3. Bindewörter (Konjunktionen),
4. Empfindungswörter (Interjektionen).

B. Zeitwörter (Verba).

Die Nomina und Verba können flektiert (abgewandelt) werden. Die Flexion der Nomina heißt Deklination, die der Verba Konjugation. Die Partikeln können nicht flektiert werden.

Anm. Die Geschlechtswörter sind ihrem Ursprunge nach Fürwörter, vergl. V. § 18 und 21.

Die Deklination.

§ 2. Bei der Deklination der Nomina kommt das Geschlecht (genus), VI. der Fall (casus) und die Zahl (numerus) in Betracht.

Ein Wort deklinieren heißt daher, es nach Genus, Kasus und Numerus abzuwandeln.

Das Genus der Nomina ist dreifach: männlich (g. masculinum), weiblich (g. femininum) und sächlich (g. neutrum).

Es gibt vier Kasus: Nominativ, Genetiv, Dativ, Akkusativ. Der Lokativ (Anrede-fall) fällt mit dem Nominativ zusammen.

Der Numerus der Nomina ist zweifach: Einzahl (n. singularis) und Mehrzahl (n. pluralis).